

Artikel über das Zustandekommen dieser Anzeigen und das Ergebnis

Aufgrund des nunmehr unübersehbaren Rechtsbruches und offensichtlicher vorsätzlicher Außerkraftsetzung von Recht und Gesetz erfolgten detaillierte Anzeigen an den Verfassungsschutz (Staatspolizei) und auch an die Landespolizeidirektion (LPD).

Der Verfassungsschutz (LV) wird, wie bekannt, sofort tätig, wenn man nur einen kleinen Hauch von rechtem Gedankengut ortet, sich aber eigenartigerweise, wenn die verfassungsmäßig garantierten Rechte des Bürgers negiert werden, sich seines Auftrages nicht mehr bewusst ist, wenn es gegen die ÖÖVP geht.

Hier fühlt sich der Verfassungsschutz in seinem eigenen Metier dann nicht mehr wohl und reicht diese heiße Kartoffel an das Landeskriminalamt (LKA) weiter.

Dort wiederum beauftragt man in bewährter Manier Beamte, die selbst viel zu tief in diesem Sumpf verstrickt sind. Damit ist gewährleistet, dass die „ÖÖVP-Vorfeldorganisation Polizei“ keinen Bericht erstellt, der die Wahrheit über diesen Kriminalfall ans Tageslicht bringt.

Es war daher notwendig eine Präzisierung dieser Anzeige mit Datum 26. Juni 2013 vorzunehmen, weil laut der Aussage eines dieser Polizeibeamten die Anzeige für ihn „nicht verständlich“ war.

Daher lesen und beurteilen Sie, geschätzter Besucher unserer Website, diese Anzeigen selbst.

Ergebnis:

Bis heute haben wir trotz mehrerer Urgezen von diesem „Geschäftsfall“ nichts mehr gehört. Papierkorb?

Auch das direkt an die LPD gerichtete Schreiben vom 17. Nov. 2013 erzeugte keinerlei Wirkung.

Es wäre interessant zu erfahren, warum die STA Wels bis heute nichts unternommen hat.

- Gibt es überhaupt bereits einen aussagekräftigen Bericht zu den Anzeigen?
- Oder eine „windelweiche Darstellung“ des LKA, wo die aufgezeigten Fakten nicht oder vielleicht zu wenig aufgearbeitet sind?
- Oder ob gar die STA Wels unter Dr. Franz Haas neuerlich wie all die Jahre zuvor NICHTS sieht, was die Strafverfolgung einer derartigen Beamtendespotie rechtfertigen würde?

Die Parteiseilschaften zum Schutz der hier tätigen Despoten funktionieren offensichtlich wie immer klaglos! Das Recht und der geschädigte Bürger bleiben somit auf der Strecke!